

8. Effektivität des Reproduktionsprozesses

Erlöse aus der finanzgeplanten realisierten Warenproduktion

Die Erlöse der Warenproduktion wurden nur mit 99,5 % erfüllt. Die nicht realisierten Erlöse in Höhe von 1.365,4 TM resultieren aus dem Nichterreichen der Planziele bei den Verkehrserlösen sowie bei den industriellen (außer der Eigenherstellung von Rationalisierungsmitteln) und sonstigen produktiven Leistungen. Demgegenüber ist eine Übererfüllung in den bauwirtschaftlichen Leistungen und in der Eigenherstellung von Rationalisierungsmitteln zu verzeichnen.

Das Nichterreichen der Planziele bei den Verkehrserlösen liegt im Stadtlinienverkehr mit insgesamt 299,6 TM, darunter bei den Sammelkarten mit 282,2 TM und den Monatskarten mit 17,4 TM. Die Untererfüllung ist im wesentlichen auf die nicht plangerechte Verkehrsleistung zurückzuführen.

Bei den übrigen Verkehrserlösen wurde eine Übererfüllung im Gelegenheitsverkehr mit KOM in Höhe von 237,0 TM erreicht. Die Ursache liegt in einer später ausgereichten erhöhten Planaufgabe gegenüber dem Plan. Die Staatliche Auflage wurde eingehalten.

Die geplanten Erlöse der Industriebahn wurden nur mit 92,9 % realisiert. Grund hierfür ist ein Rückgang im Transportaufkommen.

Die Nichterfüllung bei den übrigen industriellen Leistungen mit 1.444,9 TM ist auf Bauverzögerung durch VTK bei einigen Vorhaben (z.B. Gerok-/Peterscherstraße, Grimau-Allee, Gorbitz) zurückzuführen.

Erlöse für Schienenbohren konnten in Höhe von 549,3 TM nicht erbracht werden, da die Fertigstellung der Rekonstruktion der Bohrstraße auf dem Werkplatz Reich nicht zum geplanten Termin gewährleistet war.

Selbstkosten aus der finanzgeplanten realisierten Warenproduktion

Die Selbstkosten der Warenproduktion wurden auf der Basis der Ist-Leistung (Erlöse der Warenproduktion) mit 2.239 TM unterboten, das entspricht einer Senkung von 1,3 %.

Die geplanten Kosten der Verkehrsleistungen weisen eine Nichtinanspruchnahme von 1.737,9 TM auf.